

II-393 der Beilagen zu den Stenographischen ProtokollenDER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/ 64 -I/1/83

Wien, am 7. September 1983

Parlamentarische Anfrage Nr.78/J
der Abg. Helga WIESER u. Gen. betr.
Kosten der in den Sekretariaten des
Bundesministers f.B.u.T. und des ihm
beigeordneten Staatssekretärs be-
schäftigten Bediensteten.

167/AB

1983-09-08

zu 78/J

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 78/J, welche die Abgeordneten Helga WIESER und Genossen am 5. Juli 1983 betreffend Kosten der in den Sekretariaten des Bundesministers für Bauten und Technik und des ihm beigeordneten Staatssekretärs beschäftigten Bediensteten an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

In meinem Büro sind mit Stand 16.8.1983 vier A-Beamte und ein B-Beamter beschäftigt, die aber alle auch in den ho. Fachsektionen eingesetzt werden. Weiters sind drei C (c)-Bedienstete, zwei d- sowie zwei e-Kräfte eingesetzt. Darüberhinaus bestehen für weitere 2 Bedienstete Arbeitsleihverträge.

Zu 2) :

Zur Unterstützung von Frau Staatssekretär Dr. Eypeltauer sind je ein Bediensteter (Bedienstete) der Verwendungsgruppe A, B, C und D eingesetzt, wovon zwei Bedienstete (A und D) auch zur Dienstleistung in eine Fachsektion zugeteilt wurden.

Zu 3):

Arbeitsleihverträge wurden abgeschlossen für: Dr. techn. Heinz TALIRZ und Beate REISCHL.

Über diese Arbeitsleihverträge hinaus bestehen Sonderverträge

- a) mit 4 Bediensteten der Zentralleitung,
- b) mit 27 Bediensteten des technisch-wissenschaftlichen Personals der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal,
- c) mit 29 Bediensteten der ADV,
- d) mit 44 Bediensteten, die als Saisonpersonal für die Kurheime und Bäder und für die Gartengruppe im Arsenal in Wien beschäftigt sind,

- e) mit einem als selbständigen Bauaufsichtsorgan tätigen Bediensteten der Bundesbaudirektion Wien nach den Ansätzen der Entlohnungsgruppe b und
f) mit einer in der Rechenstelle der Schloßhauptmannschaft Schönbrunn tätigen Bediensteten nach den Ansätzen der Entlohnungsgruppe c .

Zu 4):

Mit Rücksicht auf das Grundrecht des Datenschutzes sehe ich mich außerstande, diese Frage zu beantworten.

Im übrigen darf ich auf die Beantwortung der Anfrage Nr.1534/J durch den Herrn Bundeskanzler vom 1.2.1982 verweisen.

Zu 5):

Hinsichtlich der Begründung der Notwendigkeit dieser Arbeitsleihverhältnisse darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr.1288/J vom 29.Juni 1981 verwiesen werden.

Die Sonderverträge mit Bediensteten der Zentralleitung wurden seinerzeit deswegen abgeschlossen, um qualifizierte Fachleute aus der Privatwirtschaft für den Bundesdienst zu gewinnen, wobei ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis wegen Überschreitung der Altersgrenze in diesen Fällen nicht möglich war. Das Sonderschema für das technisch-wissenschaftliche Personal der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal gilt bereits seit Jahren und wurde geschaffen, weil qualifiziertes technisch-wissenschaftliches Personal zu den allgemeinen Bezugsansätzen der Bundesbediensteten kaum gewonnen werden kann. Für die Tätigkeit im Rahmen der ADV ist besonders qualifiziertes Personal erforderlich, für dessen Entlohnung im Bundesdienst ein eigenes ADV-Schema geschaffen wurde.

Hinsichtlich der unter lit d) bis f) zu Frage 3 genannten Sonderverträge darf als Begründung auf die Verwendung als Saisonpersonal bzw. als selbständiges Bauaufsichtsorgan und im Falle der Bediensteten in der Rechenstelle der Schloßhauptmannschaft Schönbrunn darauf verwiesen werden, daß es sich um die Vertretung einer Bediensteten handelt, die sich in Mutterschaftskarenzurlaub befindet.

Zu 6. u. 7):

Die Arbeitsleih- und Sonderverträge sind mit Ausnahme der unter lit. d) u.f) zu Frage 3 genannten Sonderverträge unbefristet. Die Befristung der unter lit.d) genannten Verträge ist im Schnitt mit 6 Monaten anzusetzen und im Falle der lit.f) durch die Dauer des Mutterschaftskarenzurlaubes gegeben.

- 3 -

Zu 8):

Im Hinblick auf die Ausführungen zu Frage 4 ist es mir nicht möglich, Vertragskopien zur Verfügung zu stellen.

Zu 9):

Hinsichtlich der Anzahl der meinem Ressort zugewiesenen Dienstwagen verweise ich auf den Systemisierungsplan der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes für das Jahr 1983. Hievon stehen mir und Frau Staatssekretär Dr. Eypeltauer je 1 Dienstwagen der Kategorie III zur Verfügung.

